

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2010-09-06

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter: SPD-Fraktion,
Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: 545 -2962 / -2970

**Antrag
Drucksache Nr.**

00570/2010

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Langjährig bewährtes Schichtsystem bei der Berufsfeuerwehr wieder einführen

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, auf der Grundlage des § 8a Absatz 4 der Verordnung über die Arbeitszeit der Beamten im Land Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes der Stadt, die in Schichten unter Einschluss von Bereitschaftszeiten Dienst leisten, unverzüglich Ausnahmen zur täglichen Ruhezeit zuzulassen und damit den langjährig bewährten 24-Stunden-Dienst im Einsatzdienst der Schweriner Berufsfeuerwehr wieder einzuführen.

Begründung

Das Anhörungsverfahren zur Beschlussvorlage 00376/2010 hat gezeigt, dass ein optimaler Brandschutz in unserer Stadt nicht allein durch eine ausreichende Stellenausstattung mit hauptamtlichen Mitarbeitern des Amtes für Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst abgesichert werden kann. Vielmehr muss das vorhandene Personal auch verfügbar sein. Mit der Umstellung des über Jahrzehnte hinweg bewährten 24-Stunden-Dienstes im abwehrenden Brandschutz auf 12-Stunden-Schichten im Jahre 2007, hat sich die Verfügbarkeit der hauptamtlichen Feuerwehrleute in der Landeshauptstadt Schwerin in Folge eines weit überdurchschnittlichen Krankenstandes erheblich verschlechtert. Vor den negativen Folgen des 24-Stunden - Dienstes haben hunderte von Berufsfeuerwehrlenten des Landes, ihre Personalvertretungen und ihre Gewerkschaft ver.di im Jahre 2008 in mehreren Demonstrationen gewarnt und die Landesregierung veranlasst, das Arbeitszeitrecht so zu ändern, dass ein 24-Stunden-Dienst bei den Berufsfeuerwehren des Landes wieder möglich ist. Die Oberbürgermeisterin selbst hat am 16.1.2008 als Mitglied des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern die Landesregierung aufgefordert, „umgehend mit den Kommunen des Landes, welche Träger von Berufsfeuerwehren sind,

Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, entsprechend Artikel 22 der RICHTLINIE 2003/88/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 4. November 2003 die Fortführung des 24-Stunden-Schichtsystems bei den Berufsfeuerwehren zu ermöglichen.“ Der Innenminister hat die einschlägige Verordnung über die Arbeitszeit der Beamten im Land Mecklenburg-Vorpommern im Sinne der Feuerwehrbeschäftigten im August 2009 geändert. Die betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Personalrat und die Gewerkschaft ver.di fordern bereits seit einiger Zeit die Wiedereinführung des 24-Stunden-Dienstes.

über- bzw. außerplanmäßige Ausgaben / Einnahmen im Haushaltsjahr

Mehrausgaben / Mindereinnahmen in der Haushaltsstelle: ---

Deckungsvorschlag

Mehreinnahmen / Minderausgaben in der Haushaltsstelle: ---

Anlagen:

keine

gez. Daniel Meslien
Fraktionsvorsitzender

gez. Manfred Strauß
Fraktionsvorsitzender